



Der Gesundheitszustand der »Patientin Erde« ist alarmierend. Die sich gegenseitig verstärkenden Symptome: galoppierender Verlust der Artenvielfalt sowie anschwellende Klima- und Verschmutzungskrise. Der Krankheitserreger heißt *Homos sapiens*. Wir sind es, die durch unser Tun seit Beginn der Industrialisierung die Gesundheit von Fauna und Flora unseres Planeten am stärksten beeinflussen. Dabei könnte die Erde ganz gut ohne uns – wir aber nicht ohne sie. Denn trotz aller technischen Errungenschaften hängt die menschliche letztlich von der planetaren Gesundheit ab. Luft- und Wasserverschmutzung, Waldverlust oder die immer spürbareren Folgen der Erderhitzung haben bereits heute direkte und oft dramatische Auswirkungen auf die Gesundheit und das Wohlergehen von Menschen weltweit.

Das Bewusstsein dafür, dass der »Gesundheitszustand« der Erde zahlreiche Bereiche des menschlichen Lebens sowie politische Handlungsfelder betrifft, die ineinandergreifen und vielfältige Lösungsansätze erfordern, nimmt bei den Verantwortlichen in Politik und Gesundheitswesen zwar zu. Noch aber sind wir weit entfernt davon, Gesundheitsbelange in allen Politikbereichen – Stichwort „Health in all policies“ – regelmäßig mitzudenken. Und auch im Gesundheitssektor selbst bleibt noch viel zu tun, um den eigenen ökologischen Fußabdruck auf ein gesundes Maß zu senken.

Die Autor\*innen der *politischen ökologie* beschäftigen sich deshalb ausführlich mit dem Konzept der planetaren Gesundheit, das die vielfältigen Beziehungen zwischen menschlicher Gesundheit, natürlichen Ökosystemen und menschengemachten politischen, ökonomischen und sozialen Systemen beleuchtet. Dabei zeigt sich, dass präventive Maßnahmen und die Integration von Umweltaspekten in die Gesundheitspolitik nicht nur zur Verbesserung der menschlichen Gesundheit beitragen. Richtig aufgestellt könnte der Gesundheitssektor zu einem Hebel für die Transformation von Wirtschaft und Gesellschaft werden und damit auch viel für die Gesundung der »Patientin Erde« tun.

**Anke Oxenfarth**

oxenfarth@oekom.de